

Mehrfache Dankbarkeit

Am Erntedank-Sonntag, den 06. Oktober 2024, besuchte der Bezirksvorsteher des Bezirkes Wiesbaden, Evangelist Matthias Schäfer, die Gemeinde Frankfurt-Nord. Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde noch unter dem Motto „Gemeinsam Suppe löffeln“ zum Essen eingeladen.

Der Gottesdienst stand unter der Überschrift „Dank für Gottes Fürsorge“. Als Bibelwort für den Gottesdienst diente 1. Mose 8,22: "Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht". Das Versprechen, das Noah erhalten hatte, gelte auch heute noch unverändert. Es zeige sich darin die Fürsorge Gottes, da wir dadurch alles erhalten, was zum Leben notwendig sei, erläuterte der Dienstleiter. Diese Fürsorge erhalten wir sowohl für das natürliche, als auch für das geistige Leben. Der Dank gegenüber dem Schöpfer zeige sich durch die Erinnerung an seine Wohltaten sowie durch jedes Opfer. Selbstverständlich gehöre aber auch dazu, diese Gaben zu teilen und dem Nächsten zu helfen.

Das Zusammensein nach dem Gottesdienst war ein solcher Ausdruck der gebenden Liebe. Einige Geschwister hatten fleißig gekocht und es gab Suppen in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen. Ein junges Paar aus der Gemeinde hatte zwei große Töpfe Suppe vorbereitet und machte sich dann am Morgen zu Fuß auf den Weg zur Kirche. Jeder hatte einen Topf in den Händen. Die Strecke zur Kirche wurde dabei länger und länger, ebenso wie die Arme der beiden. Aber es war – Gott sei Dank – alles rechtzeitig und unversehrt eingetroffen.

Zu den Suppen gab es das Brot, das vorher noch als Altarschmuck gedient hatte. So konnte man bei vielen Gesprächen doppelt genießen: Die heiße Suppe aber auch die lebendige Gemeinschaft.

7. Oktober 2024

Text: Werner Ruppe

Fotos: Holger Kuhfuss, Werner Ruppe





Rote indische Linsensuppe (vegetarisch)
Gulaschsuppe




